

3. Verzeichniß der im „Klüter Ort“ vorkommenden selteneren Pflanzen Mecklenburgs. Von C. Griewank. 1)

Das nachfolgende Verzeichniß der „im Klüter Ort“ vorkommenden selteneren vaterländischen Pflanzen mag zur Charakteristik dieser Gegend in botanischer Hinsicht und zugleich als Beweis dienen, daß der Pflanzenreichthum Mecklenburgs noch lange nicht genugsam erforscht und bekannt ist. Es sind in der neueren Zeit allein aus diesem kleinen Gebiet mindestens 20 neue Arten zu unserer Flora hinzugekommen; wie viele andere und gewiß seltene Pflanzen werden nicht im ganzen Lande noch verborgen wachsen und zu entdecken übrig sein? — Es kommt doch vor allen Dingen zunächst darauf an, daß man mit seinem Besitz möglichst genau bekannt werde. — Mögte daher die Lust zu botanischen Entdeckungswanderungen nicht ermüden, mögte insonderheit die Neigung zu einer den Geist und das Herz in gleichem Maße bildenden Wissenschaft in unserer rüstigen, scharfsichtigen Jugend von ihren Führern immer lebhafter angeregt werden! Unsere Bildungsanstalten leisten für die Pflanzenkunde und für die Naturwissenschaften überhaupt noch viel zu wenig. Das tote Alterthum, die Sprache und einzelne Realien nehmen

1) Um Dieser Aufsatz ist dem Vereine auf der Malchiner Versammlung noch nicht vorgelegt worden. Er wird mir erst nach derselben von dem Hrn. Verfasser mitgetheilt. Wenn seine Aufnahme in dieses Heft eigentlich dem 5ten Paragraphen der Vereine-Statuten widert läuft, so habe ich ihn seines Interesses wegen doch den Botanikern unsres Landes nicht bis zum nächsten Jahre vorzehalten zu dürfen geglaubt. — E. B.

mit Unrecht und sicherlich zum Nachtheil für Lehrer und Verrende fast ausschließlich alle Zeit und Kraft hin. Erst wenn die Naturwissenschaften und mit ihnen die Botanik in den Schulen, in den gelehrten zumal, zu ihrem Rechte gekommen sind und mit Geschick und gebührendem Eifer gepflegt werden; dann erst werden die Klagen über die einseitige Richtung der Jugendbildung zum Schweigen gebracht sein; — erst wenn in dem aufwachsenden Geschlecht der Sinn für das immer rege Leben in der Natur geweckt und das jugendliche Alter allenthalben angeleitet wird, mit Liebe und Ausdauer alle einzelne Theile des Landes sorgfältig zu durchforschen; dann erst wird es möglich werden, eine vollständigere Kenntniß der natürlichen Verhältnisse und der Naturgegenstände des Vaterlandes zu erreichen; dann erst wird daran gedacht werden können, auch von unserer gesammten so reichhaltigen Flora, deren Freunde in gegenwärtiger Zeit eher im Ab- als im Zunehmen, der Zahl nach, begriffen zu sein scheinen, ein einigermaßen getreues, vollendetes Bild hinzustellen.

Noch sei bemerkt, daß unter „Klüter Ort“ die Gegend von Travemünde bis Wismar mit Einschluß der Insel Pöhl zu verstehen, daß die Nomenklatur im vorliegenden Verzeichniß durchweg der zweiten Ausgabe der Kochschen Synopsis entlehnt ist, und daß die in der neueren Zeit in dieser Gegend aufgefundenen neuen Pflanzen mit „gesperrter Schrift“ gedruckt sind.

Salicornia herbacea (Priwall, Insel Pöhl). *Veronica polita*, *V. opaca* (auf bebauetem Lande um Dassow u. s. w. — zwei constant verschiedene Arten, wie mehrjährige Beobachtung mich überzeugt hat. Die Abbild. in Sturm XIV. sind trefflich.)

Cyperus fuscus var. virescens (Wiesen bei Dassow). *Heleocharis uniglumis*, *Scirpus maritimus*, *compressus*, *rufus*, *Tabernaemontani*. *Eriophorum gracile* (Torfwiesen bei Dassow). *Phleum arenarium* (Privat). *Calamagrostis stricta* (Wiesen bei Dassow). *Psamma arenaria*, *baltica* (Ostseeküste). *Hierochloa odorata* (Wiesen bei Dassow). *Glyceria distans*, *maritima* (Privat), *G. aquatica* (auf Salzwiesen bei Dassow). *Bromus asper*, *inermis* (Buchwerder, Insel im Dassow. See), *tectorum* (Ufer der Trave), *racemosus* (Wiesen bei Dassow). *Gaudinia fragilis* (Wiese bei Dassow, wahrscheinlich eingewandert). *Triticum junceum*, *strictum*, *acutum* (alle 3 auf den Dünen der Ostsee). *Lepturus incurvatus* (Privat, mecl. Antheils — in großer Menge blühend gefunden im Juli 1846). *Lolium italicum* (diese hier früher nicht von mir beobachtete Lolchart zeigt sich in diesem Sommer — 1847 — an den Grabenufern der neuen Chaussee bei Dassow häufig. Ausgesät ist sie nicht, da die Stellen überall nicht besaamt sind.)

Dipsacus pilosus. *Galium saxatile* (Tannen bei Dassow). *Plantago maritima* und *Coronopus* (Wiesen und Niederungen am Dassow. See). *Centunculus minimus* (Boltenhagen). *Potamogeton marinus* (Dass. See, Ostsee). *Ruppia maritima* (Dass. See, Trave, Ostsee). *Sagina stricta* (Privat).

Myosotis sylvatica, *caespitosa* (bei Dassow). *Lithospermum officinale* (an Wegen und Grabenufern bei Dassow). *Asperugo procumbens* (an Wegen, auf Schutt-haufen bei Dassow). *Lysimachia nemorum* (Lübbsee). *Campanula latifolia* (in Gehölzen bei Dassow), *C. glo-*

merata (Wismar). *Samolus Valerandi* (Salzwiesen bei Dassow u. s. w.). *Verbascum thapsoides-nigrum* (Insel Buchwerder im Dass. See). *Atropa Belladonna* (auf Bauerhöfen zu Kalkhorst). *Nicandra physaloides* (erscheint alle Jahre als Unkraut in Gemüsegärten bei Dassow). *Solanum miniatum* (Ufer der Trave). *Erythraea lina-
risolia* und *pulchella* (Salzwiesen an der Ostsee). *Viola
hirta* (Dass. See), *Viola canina* var. *montana* Fr. (auf Sandstrecken bei Boltenhagen). *Glaux maritima* (auf Salz-
wiesen an der Ostsee und Dass. See). *Cynanchum Vin-
cetoxicum* (Insel Buchwerder im Dass. See, Insel Pöhl). *Atriplex littoralis* (Ostseeküste), *A. marina* (Ostseeküste), (*Atriplex prostrata* ist Varietät von *Atriplex latifolia*.) *Schoberia maritima* (Ostseeküste). *Salsola Kali* (Ost-
seeküste). *Cuscuta Epithymum* (auf Kleefeldern bei Dassow). *Gentiana campestris* (bei Dassow). *G. Amarella* (auf Salzwiesen und benachbarten Stellen der Ostseeküste). *Laser-
pitium prutenicum* (Traveufer). *Oenanthe Lachenalii* (Priwall). *Bupleurum tenuissimum* (Priwall). *Falcaria Rivini* (Insel Pöhl). *Helosciadium repens* (Wiesen bei Dassow). *Apium graveolens* (auf Salz-
wiesen bei Dassow). *Chaerophyllum bulbosum* (an Wegen bei Dassow). *Eryngium maritimum* (Ostseeküste). *Drosera longifolia* (nasse Torfswiesen bei Dassow).

Leucojum vernum, *Narcissus Pseudo-Narcis-
sus*, *Tulipa sylvestris*, *Ornithogalum nutans*, *um-
bellatum* (in Obstgärten bei Dassow). *Gagea spathacea*,
lutea (bei Dassow). *Allium Scorodoprasum* (bei Dassow). *Asparagus officinalis* (Ostseeküste, auch auf Grabenufern in Hecken). *Juncus maritimus* (Priwall). *J. balticus*

(Ufer der Trave). *J. bottnicus* (auf Salzwiesen bei Dassow und an der Ostseeküste). *J. obtusifolius* (Strandwiesen der Ostsee), *J. capitatus* (Boltenhagen). *Rumex palustris* (diese bei Dassow in abgelassenen Teichen und an den frisch aufgesahrenen Grabenufern der neuen Chaussee mit daumendicken Stengeln, über 1 Fuß langen und 2 bis 3 Zoll breiten Wurzelblättern bis zu 3 und 4 Fuß Höhe emporwachsende Art stimmt freilich mit den Beschreibungen neuerer Floristen überein. Ihre Artverschiedenheit scheint mir indessen noch zweifelhaft und ich bin geneigt, sie für eine an geeigneten Stellen üppig aufgewachsene bloße Varietät von *R. maritimus* zu halten, weil die angegebenen Unterschiede nicht constant sind und *R. maritimus* in der Nähe häufig vor kommt). *Alisma ranunculoides* (Travemünde).

Epilobium tetragonum (an Ackerrändern bei Dassow).

Monotropa Hypopitys (in Gehölzen durch d. Geb.)

Dianthus superbus (auf Wiesen bei Wismar), *D. prolifer* (an der Trave, auch in den Hambergen bei Grevismühlen). *Stellaria crassifolia* (rasse, bemoste Wiesen bei Dassow). *Lepigonum medium* (Salzwiesen). *Halianthus peploides* (Dünen der Ostsee). *Alsine tenuifolia* (Sandfelder am Dass. See). *Oxalis stricta* (als Unkraut in den Gärten bei Dassow).

Potentilla Fragariastrum (Gehölz bei Harkensee unweit Dassow). *Tomentilla reptans* L. (an der Trave). *Geum intermedium* (in Gehölzen bei Dassow).

Actaea spicata (Gehölz bei Klütz). *Thalictrum flavum* (Torfwiese am Prival). *Ranunculus divaricatus* (Dass. See), *Ranunculus polyanthemus* (in Ge-

hölzen an der Trave). **Helleborus viridis** (auf Bauerhöfen zu Lübsee).

Mentha viridis (Dassow). **Lamium incisum** (unter der Saat bei Dassow), **L. intermedium** (auf bebautem Lande bei Dassow). **Betonica officinalis** (Dassow). **Stachys arvensis** (auf Acker bei Dassow). **Melampyrum cristatum** (an der Trave). **Lathraea Squamaria** (in Gehölzen bei Dassow). **Linaria minor** (Unkraut in Gärten zu Johannstorf bei Dassow), **Linaria Elatine** (auf Feldern nach der Ernte). ¹⁾ **Antirrhinum Orontium** (auf Acker bei Dassow). **Linnaea borealis** (an der Trave in Tannen).

Cakile maritima (Ostseeküste). **Senebiera Coronopus** (zwischen Steindämmen in Dassow, auch am Dass.-See). **Alyssum calycinum** (auf Acker zwischen Klee bei Dassow). **Cochlearia officinalis** (Wismar am Hafen). **Lepidium campestre** (auf Acker bei Dassow — eine von **B. vulgaris** sehr bestimmt verschiedene Art). **Brassica nigra** (bei Dassow unter der Sommersaat).

Malva borealis (Insel Pöhl).

Corydalis cava (in Gehölzen an feuchten Stellen bei Dassow), **Corydalis fabacea** (desgl.) **Genista germanica** (an der Trave). **Ulex europaeus** (bei Klütz, Elmendorf). **Anthyllis Vulneraria var. maritima** (am Dass.-See). **Pisum maritimum** (Ostseeküste bei Boltenhagen).

¹⁾ Unm. Nach einer früheren mündlichen Mittheilung des Hrn. Verfassers hat derselbe auch **L. Loeselii**, eine bis jetzt nur in Pommern und Preußen beobachtete Seestrandspflanze, bei Boltenhagen gefunden. Ich vermisste diese Art in diesem Verzeichnisse, und weiß nicht ob der Hr. Verf. sie absichtlich ausgelassen hat. — E. B.

Lathyrus tuberosus (bei Wismar), *L. sylvestris* (bei Dassow). *Vicia sylvatica* (Mummendorf), *V. tenuifolia* (in Torfwiesen bei Pötnitz). *Astragalus Cicer* (Wismar). *Trifolium hybridum*, *medium*, *alpestre* (alle bei Dassow u. dch. d. Geb.), *T. striatum* (am Dass. See). Bemerk. Das in Langmann's Flora S. 301 aufgeführte *T. scabrum* findet sich zwischen Dassow und Grevismühlen nicht, und kommt in Mecklenburg wohl überall nicht vor). *T. agrarium* (Insel Buchwerder im Dass. See). *Medicago falcata* (Travemünde, Insel Pöl).

Hypericum hirsutum (in einem Gehölze bei Dassow).

Sonchus palustris (am Dass. See, Ufer der Stepenitz). *Lactuca Scariola* (Insel Pöl). *Chondrilla juncea var. latifolia* (in den Hambergen bei Grevismühlen. Bemerk. Die von Detharding und Langmann aufgeführte *Ch. acanthophylla* Wallr. ist als besondere Species bei uns zu streichen.) — *Picris hieracioides* (bei Dassow an Wegen in Hecken, ferner an der Ostseeküste zwischen Boltenhagen und Wismar häufig). *Hieracium boreale* (in Hecken und an Uferrändern dch. d. Geb.). *Crepis biennis* (bei Wismar). *Serratula tinctoria* (am Dass. See). *Carduus acanthoides* (bei Wismar). *Artemisia maritima* (Insel Pöl; die Pölianer nennen die Pflanze: Water-Wörmbk — Wasser-Wermuth). *Senecio aquaticus* (an der Trave), *S. erucifolius* (an Wegen, Uferrändern dch. d. Geb.). *Aster Tripolium* (am Dass. See, Ostseeküste). *Inula Helenium* (Ufer der Stepenitz, Ostseeküste bei Klütz), *I. britannica* (am Dass. See). *Helianthus tuberosus* (in Gärten, an Zäunen im Kirhdorfe Gressow).

Chrysanthemum inodorum var. maritimum (an der
Ostseeküste).

Orchis mascula (in Gehölzen bei Dassow), *Orchis laxiflora* (in einem Torfmoor am Pritval), *Orch. incarnata* (in Wiesen bei Dass. — eine von *O. latifolia* bestimmt verschiedene Art). Bemerk. *O. militaris*, welche Langmann als zweifelhaft für den Klützer Ort angegeben hat, ist hier noch nicht gefunden. — *Neottia Nidus avis* (in Gehölzen dch d. Geb.). *Epipactis latifolia* (in Gehölzen dch d. Geb.). *Malaxis paludosa* (an der Trave). *Sturmia Loeselii* (in Wiesen bei Dassow). *Aristolochia Clematitis* (am Küstergarten zu Mummendorf, nicht bei Dassow und in Kalkhorst, wie in Langmanns Flora angegeben ist).

Euphorbia exigua (Dassow, Insel Pöhl). *Zannichellia palustris* (Travemünde), *Z. pedicellata* (in der Ostsee und in Salzlachen an derselben bei Rosenhagen, Harkensee). *Carex dioica* (nasse, bemooste Torfwiesen bei Dassow), *C. pulicaris* (Torfwiese am Pritval), *Carex nemorosa* (feuchte Wiesen an der Trave und bei Dassow), *C. filiformis* (ebendaselbst), *C. Hornschuchiana* (Torfwiese beim Pritval), *C. strigosa* (Lübsee), *C. binervis* (Insel Pöhl), *C. extensa* (Wiese am Pritval). *Najas major* (im Dass. See). *Myriophyllum verticillatum* (in Wiesengräben am Dass. See). *Poterium Sanguisorba* (Pritval). *Arum maculatum* (in feuchten Gehölzen dch d. Geb.).

Hippophaë rhamnoides (am Dass. See, am hohen Ufer der Ostsee bei Klütz häufig). *Mercurialis annua* (bei Wismar in Gärten als Unkraut in und um d. Stadt). *Salix acutifolia* (Hamberge bei Grevismühlen).

Equisetum Telmateja (am Ufer des Dass. Sees, an beiden Ufern der Trave), *E. hiemale* (ebendaselbst), *E. sylvaticum* (in Gehölzen bei Dassow). *Asplenium Trichomanes* (an der Kirchhofsmauer zu Gressow). *Cystopteris fragilis* (ebendaselbst). *Polystichum spinulosum* (in Gehölzen bei Dassow). 1)

1) Unm. Es wäre sehr wünschenswerth, daß bald andere Botaniker unseres Vaterlandes diesem von Hrn. Past. Griewank gegebenen Beispiele nachfolgten, und ähnliche Localflore mittheilten. Die allgemeine Flora von Mecklenburg bedarf recht sehr einer genauen critischen Revision, und diese könnte auf solche Weise am leichtesten zu Stande gebracht werden — E. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins
Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [1_1847](#)

Autor(en)/Author(s): Griewank

Artikel/Article: [3. Verzeichnis der im "Klützer Ort" vorkommenden
selteneren Pflanzen Meklenburgs. 18-26](#)